

# Die Zehn Gebote

(wörtlich: Zehn Worte)

(2 Mose 20,2-17)

*Und siehe, ein Gesetzesgelehrter stand auf und versuchte ihn und sprach: Lehrer, was muss ich getan haben, um ewiges Leben zu erben?*

*Er aber sprach zu ihm:*

*Was steht in dem Gesetz geschrieben? **Wie liest du?***

*Er aber antwortete und sprach:*

*[1] "Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben aus deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft und mit deinem ganzen Verstand*

*[2] und deinen Nächsten wie dich selbst."*

*Er sprach aber zu ihm: Du hast recht geantwortet; tu dies, und du wirst leben. (Lk 10,25-28)*

Die Frage *Wie liest du?* zielt sicher auf eine geistliche Perspektive.

Die *Zehn Gebote* sind nicht so leicht zu lesen, wie es zuerst den Anschein macht.

Das fängt sogar bereits bei der Einteilung der *Zehn Worte* (2 Mose 34,28; 5 Mose 4,13; 10,4) an!

Hast du Schwierigkeiten, auf die Zahl 10 zu kommen?

# Hast du Schwierigkeiten, auf die Zahl 10 zu kommen?

Gebote	Juden	Anglikaner, ref. Kirche, Freikirchen	Orthodoxe, Adven- tisten	Katholiken	Lutheraner
Selbstvorstellung JHWHs	1	Präambel	1	1	1
Fremdgötterverbot	2	1	2		
Bilderverbot		2			
Namensmissbrauchs- verbot	3	3	3	2	2
Sabbatgebot	4	4	4	3	3
Elterngebot	5	5	5	4	4
Mordverbot	6	6	6	5	5
Ehebruchsverbot	7	7	7	6	6
Diebstahlsverbot	8	8	8	7	7
Falschzeugnisverbot	9	9	9	8	8
Begehrensverbot	10	10	10	9 (Frau)	9 (Haus)
				10 (Haus und Güter)	10 (Frau und Güter)

keine Strafe auf 4 Generationen,  
sondern Gnade auf Tausenden von Generationen  
kein Götzendienst

keine Strafe

Gottes Namen  
nicht missbrauchen

Ruhe

Denke an den Sabbat

langes und gutes Leben

Ehre Vater und Mutter

nicht begehren

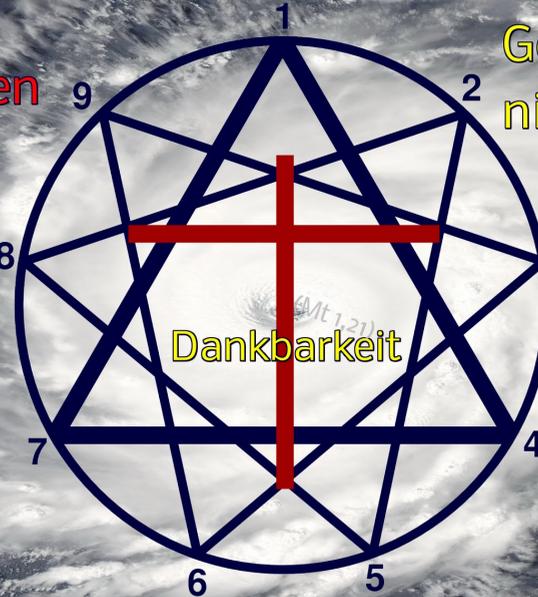
kein falsches Zeugnis

nicht stehlen

nicht ehebrechen

nicht töten

Dankbarkeit



(1000 X 20 = 20'000)

: (4 X 20 = 80)

= 250

Gottes Gnade ist mindestens 250-mal nachlässiger  
20'000 Jahre Nachhaltigkeit sprengt zeitliche Dimensionen

Wo Gott genannt wird,  
soll auch Gott gemeint sein!

Weil du es  
dir wert bist!  
(Mk 2,27)

weil du es  
dir wert bist!  
(Eph 6,2)

Jede Sünde beginnt  
mit einem Gedanken!  
(Mt 5,28)

Ordnung zur Bewahrung der  
Zivilisation

Denn wer das ganze Gesetz hält, aber in einem strauchelt, ist aller Gebote schuldig geworden. Denn der da sprach: "Du sollst nicht ehebrechen", sprach auch: "Du sollst nicht töten." Wenn du nun nicht ehebrichst, aber tötest, so bist du ein Gesetzes-Übertreter geworden. Redet so und handelt so wie solche, die durch das Gesetz der Freiheit gerichtet werden sollen. (Jak 2,10-12)

Die Zehn Gebote haben auch im Neuen Bund ihre Bedeutung. Wichtig ist, dass wir sie als Gottes Gesetz auch *gesetzmässig* gebrauchen (1 Tim 1,8).

*1 Tim 1,8: Wir wissen aber, dass das Gesetz gut ist, wenn jemand es **gesetzmässig** gebraucht,*

1. Wir können Gottes Gesetz nur aus der Gemeinschaft mit Gott leben. Sobald wir vom beziehungs-mässigen Ansatz abrücken, wechseln wir zur Leistungsschiene (Gesetzlichkeit) und werden dadurch auf unsere menschliche, Gott-unabhängige Kraft zurückgeworfen.

2. Wir müssen vor allem auf dasjenige Gebot achten, in welchem wir am schwächsten sind. Denn: Wenn wir *ein* Gebot verletzen, haben wir alle Gebote gebrochen (Jak 2,10-11). Wir können Gottes Willen nur immer ganzheitlich erfüllen, nie aber einseitig. Deshalb lässt sich moralisches Versagen nicht kompensieren.

2. Wir müssen vor allem auf dasjenige Gebot achten, in welchem wir am schwächsten sind. Denn: Wenn wir *ein* Gebot verletzen, haben wir alle Gebote gebrochen (Jak 2,10-11). Wir können Gottes Willen nur immer ganzheitlich erfüllen, nie aber einseitig. Deshalb lässt sich moralisches Versagen nicht kompensieren.

*Jak 2,10-11: Denn wer das ganze Gesetz hält, aber in einem strauchelt, ist aller Gebote schuldig geworden.*

*Denn der da sprach: "Du sollst nicht ehebrechen", sprach auch: "Du sollst nicht töten." Wenn du nun nicht ehebrichst, aber tötest, so bist du ein Gesetzes-Übertreter geworden.*

3. Während wir uns in ethischer Hinsicht also auf unsere Schwachheiten konzentrieren sollen, ist es in Bezug auf unsere von Gott geschenkten Begabungen genau umgekehrt.

Wir dürfen in unseren Begabungen einseitig sein!

Ja, wir sollen in diesem Bereich ausdrücklich Mut zur Einseitigkeit haben! Wir dürfen im Bereich unserer Begabungen unsere Schwachheiten feiern, weil sie uns von Aufgaben entlasten und unserem Begabungen-Portfolio umso mehr Profil geben (vgl. 1 Kor 12,14-21)!

